
Prof. Dr. Klaus Wolf

Deutsche Literatur und Sprache des
Mittelalters und der Frühen Neuzeit
mit dem Schwerpunkt Bayern

Universitätsstraße 10
D-86159 Augsburg

Zimmer Nr. 4503

Telefon +49 (0) 821 598-4638

klaus.wolf@philhist.uni-augsburg.de

in Verbindung mit

Dr. Thomas Engelke

Archivdirektor
Staatsarchiv Augsburg

Augsburg, 26.04.2022

Feierliche Präsentation und Freischaltung des Projektes

***Deutschsprachige Urkunden Ludwigs des Bayern für schwäbische
Empfänger im Staatsarchiv Augsburg: Eine virtuelle Ausstellung***

**am 9. Mai 2022
um 19 Uhr
im Staatsarchiv Augsburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Freischaltung unserer virtuellen Ausstellung nach Projektende als Beitrag zu den *digital humanities* haben wir ein kleines Festprogramm geplant. Konkret sollen der neuen digitalen Präsentation ausgewählte Königs- und Kaiserurkunden aus dem Staatsarchiv Augsburg vor Ort und im Original gegenüber gestellt werden. Im Folgenden sehen Sie das geplante Programm für den Abend.

Programm

Beginn: 19 Uhr
im Staatsarchiv Augsburg
Salomon-Idler-Str. 2

Grußworte

SKH Prinz Luitpold von Bayern

Kulturreferent der Stadt Augsburg Jürgen Enninger
Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Für BAVARIKON und die Bayerische Staatsbibliothek
Dr. Matthias Bader

Prof. Dr. Klaus Wolf

Zu den deutschsprachigen Urkunden Ludwigs des Bayern

Prof. Dr. Thomas Krüger

Zum Lehrprojekt als Ausstellung der Studierenden

Dr. Thomas Engelke

Zu den ausgestellten Originalen

Vorstellung der digitalen Ausstellung
durch Johannes Kroh, M.A.
im Verbund mit Bavarikon

Empfang mit Wein und Finger Food

Über die Ausstellung:

Die virtuelle Ausstellung der Originalurkunden Ludwigs des Bayern, die in den Beständen des Staatsarchivs Augsburg für Territorien und Stände des Herzogtums Schwaben zu finden sind, zeigt den Wittelsbacher und Kaiser als Pionier der deutschen Urkundensprache. Deren massenhafte, volkssprachige Überlieferung bildet die Basis der Ausstellung. Der systematische Vergleich der Urkunden des Bayern thematisiert deren Bedeutung für die Ausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache. Dies rechtfertigt die Gegenüberstellung mit älteren lateinischen und jüngeren deutschen Königs- und Kaiserurkunden aus dem Staatsarchiv Augsburg, die einen 700jährigen Bogen von Ludwig dem Frommen über die Salier, Staufer und Luxemburger bis Maximilian I. schlagen.

Die durch das Staatsarchiv Augsburg erstmalig zur Verfügung gestellten und angefertigten Digitalisate entsprechen den hohen Qualitätsstandards von Bavarikon. Die Metadaten gehen dabei auf Formate und Inhalte im Detail ein.

Die virtuelle Ausstellung liefert somit einerseits landesgeschichtlich wertvolle Quellentexte und dokumentiert andererseits die Kanzlei Ludwigs des Bayern in ihrer Pionierrolle für die Ausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache.

Am Zustandekommen der Ausstellung waren nicht nur das Staatsarchiv Augsburg federführend mit Dr. Thomas Engelke sowie die Augsburger Professoren Klaus Wolf und Thomas Krüger beteiligt, sondern als Besonderheit auch Studierende der seit vielen Jahren regelmäßig im Staatsarchiv abgehaltenen Urkundenübung. Die virtuelle Ausstellung ging somit aus einem in dieser Art sicher einzigartigen Lehr-Lern-Projekt hervor.